AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
08. Januar 2025

Sicherheit an Bahnübergängen: Dringender Handlungsbedarf gefordert!

Ein Zugunfall in Neunkirchen sorgt für Aufklärung über technische Mängel und Sicherheitsmaßnahmen an Bahnübergängen.

Am 8. Januar 2025 kam es zu einem Vorfall an einem Bahnübergang auf der B26 in Willendorf, bei dem die Lichtzeichenanlage kein Warnsignal anzeigte, obwohl ein Zug einfuhr. Diese Tatsache wurde von einem Zeugen bestätigt. Es zeigte sich, dass die Lichtzeichen weder rot noch gelb leuchteten. Der Zug war in Fahrtrichtung 1 unterwegs und besetzt mit zwei Lokführern, einem Ausbilder und einem Auszubildenden. Die rotlichtschaltung des Signals erfolgt manuell durch den Triebfahrzeugführer mittels Funkfernbedienung für die Fahrtrichtung 1 und über Einschaltsensoren im Gleis für die Fahrtrichtung 2 (Wiener Neustadt).

Die ÖBB plant, die Anzahl der Eisenbahnkreuzungen in Österreich zu reduzieren, um die Sicherheit zu erhöhen. Es gibt über 2.900 Eisenbahnkreuzungen im Netz der ÖBB, während technische Defekte, die zu einem vollständigen Ausfall von Lichtsignalanlagen führen, äußerst selten sind. Ein Sprecher der ÖBB, Christopher Seif, erklärte, dass zurzeit die genaue Ursache des Unglücks in Willendorf ermittelt wird. Alkotests bei beiden Triebwagenführern und dem Lkw-Lenker ergaben negative Werte. Die Umstände, weshalb das Warnsignal nicht aktiviert wurde, stehen aktuell im Mittelpunkt der Untersuchungen.

Dialog über Sicherheit an Bahnübergängen

Details	
Quellen	• **kurier.at** • **gemeindebund.at**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net